

Wolfensteindamm 9
12165 Berlin

Fon +49. 030. 844 906-0
Fax +49. 030. 844 906-20
info@amerika-haus-berlin.de
www.amerika-haus-berlin.de

11. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie auf die letzten beiden Veranstaltungen der Reihe „America Reloaded - Ein Jahr Barack Obama“ aufmerksam machen. Wir bitten Sie, diese Termine in ihrem Veranstaltungskalender anzukündigen. Ebenso würden wir uns natürlich über eine Berichterstattung im redaktionellen Teil freuen.

30. März 2010, 19.00 Uhr, Theater Hebbel am Ufer HAU1, Stresemannstr. 29, 10963 Berlin
[Obamas grüne USA: Die Weltmacht erfindet sich neu!](#)

31. März 2010, 19.00 Uhr, Theater Hebbel am Ufer HAU1, Stresemannstr. 29, 10963 Berlin
["Yes, we can" - but what? Ein Jahr Barack Obama](#)

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu „America Reloaded“ im Hebbel Theater begrüßen zu dürfen. Ausführliche Informationen zu den Inhalten und Gästen der Veranstaltungen erhalten Sie auf den folgenden zwei Seiten. Geeignetes Fotomaterial finden sie unter: **www.america-reloaded.de/presse.html**

AMERICA RELOADED Ein Jahr Barrack Obama

Obamas grüne USA: Die Weltmacht erfindet sich neu!

30. März 2010, 19.00 Uhr, Theater Hebbel am Ufer, HAU1, Stresemannstr. 29, 10963 Berlin

Wenn es um Klima- und Umweltpolitik geht, scheint es hierzulande sicher: Die USA sind mit die größten Klimasünder der Welt. Doch wie steht es tatsächlich um die USA und die "grünen" Themen dort? Präsident Obama hat sich jedoch zum "Green New Deal" bekannt und an seine Landsleute appelliert, weltweit in Sachen Klimaschutz die Führungsrolle zu übernehmen. Wie kann er ein solches ökologisch orientiertes Konjunkturprogramm umsetzen? Wie stark sieht sich die Supermacht wirklich in der Verantwortung: politisch, ökonomisch, aber auch ganz praktisch an der Basis, auf der „Grass-Roots-Ebene“? Mit internationalen Gästen wird über Anspruch und Wirklichkeit von Obamas Plänen diskutiert, die USA aus der Finanz- und Wirtschaftskrise in eine "grüne" Zukunft zu führen.

Außerdem wird der mehrfach preisgekrönte amerikanische Filmemacher Micheal Nash seinen aktuellen Dokumentarfilm „**Climate Refugees**“ präsentieren. Der Film wurde auf der Klimakonferenz in Kopenhagen den teilnehmenden Staatschefs gezeigt und hat am renommierten Sundance Filmfestival unter der Schirmherrschaft von Robert Redford teilgenommen. 6-minütiger Trailer hier: www.youtube.com/watch?v=e2ULoJYTsRM. Bei der Veranstaltung werden Dolmetscher die Wort- und Filmbeiträge simultan auf Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch übersetzen.

Gäste der Veranstaltung sind:

Dr. Koko Warner (USA) Sie leitet die Abteilung „Umweltbedingte Migration, soziale Verwundbarkeit und Anpassung“ des Instituts für Umwelt und menschliche Sicherheit (Institute for Environment and Human Security UNU-EHS) an der Universität der Vereinten Nationen in Bonn. Ihre Forschung beschäftigt sich mit den Folgen des Klimawandels: umweltbedingte Migration, Umweltveränderung, soziale Verwundbarkeit und finanziellen Mechanismen zur Unterstützung der Armen wie z.B. Mikroversicherungen. „Bis 2050 könnten mehr als 200 Millionen Menschen auf der Flucht vor den Folgen des Klimawandels sein.“ Die Folgen wären massive Flüchtlingsströme in die USA und nach Europa. www.ehs.unu.edu

Michael Nash, (USA) Filmemacher. Sein Film „Climate Refugees“ über Klimaflüchtlinge wurde kürzlich auf dem Klimagipfel in Kopenhagen und auf dem Sundance Filmfestival in den USA vorgeführt. Der Film zeigt, dass Menschen ihre Heimat verlassen müssen, weil der Klimawandel das Leben dort unmöglich macht. Dafür reiste der Filmemacher zwei Jahre lang um die Erde, traf Menschen auf Tuvalu, im Sudan, Bangladesch und New Orleans und erzählte ihre Geschichten. „Wir können dieses Problem lösen“ sagt Nash „Doch dafür müssen wir unsere Politiker in die Verantwortung nehmen. Wir brauchen eine globale Bewegung“. Ausschnitte aus dem Film werden auf der Veranstaltung präsentiert. Mehr Infos: <http://www.climaterefugees.com/>

Jacob Bilabel, Mitbegründer der „Green Music-Initiative“, Plattform der Musik- und Entertainment-Industrie zur Koordinierung von Projekten gegen den Klimawandel. So z.B. könne auf Konzerten der Co2 Ausstoß durch den Einsatz energiesparender Beleuchtung minimiert werden. Außerdem sollen jährlich die besten Maßnahmen für eine klimaverträgliche Musikbranche mit dem „Green Music Award“ ausgezeichnet werden. Bilabel war Vicepräsident der Abteilung Kommunikation und neue Geschäftsmodelle bei der Amerikanischen Firma Universal Music in Deutschland und ist geschäftsführender Gesellschafter des Berliner Thema1-Institutes. Das Ziel: Beschleunigung des Weges in eine Co2 arme Gesellschaft. 2005 war Bilabel persönlicher Berater des damaligen Außenministers Joschka Fischer. www.greenmusicinitiative.de/

Alexis J. Passadakis, attac Netzwerk, ist Mitglied im Koordinierungskreis von attac und aktiv bei www.gegenstromberlin.net. Seine aktuellen politischen und publizistischen Schwerpunkte sind die Themen Weltwirtschaftskrise, Klimagerechtigkeit und Wachstumskritik. In den letzten Jahren arbeitete er für verschiedene Nichtregierungsorganisationen und ist zur Zeit in der politischen Bildungsarbeit tätig. Seine Ausbildung erhielt er als Politikwissenschaftler an der FU Berlin und erwarb einen M.A. in „Global Political Economy“ an der University of Sussex/GB. Er wird Beispiele von grassroots-Umweltschutzaktivitäten in den USA vorstellen.

Eintritt 5€, ermäßigt 3€, für Mitglieder des Freundeskreises Amerika-Haus Berlin ist der Eintritt frei.

31. März 2010, 19.00 Uhr, Theater Hebbel am Ufer HAU1, Stresemannstr. 29, 10963 Berlin

["Yes, we can" - but what? Ein Jahr Barack Obama](#)

Nur ein Jahr nach Barack Obamas weltweit umjubelter Amtseinführung ist zumindest in den USA der Zauber des Neuanfangs weitgehend verfliegen: Unterstützten ihn damals laut Umfragen noch fast 70 Prozent der US-Bürger, liegt die Zustimmungsrage heute bei nur noch 48 Prozent. Wie ist dieser Stimmungsumschwung zu erklären, zumal Obama in vielen Politikfeldern – allen voran in der Gesundheitspolitik – wie angekündigt zahlreiche entscheidende Weichen gestellt hat?

Die abschließende Veranstaltung der Reihe "America Reloaded" will eine Bilanz des angekündigten Wandels vornehmen. Im Gespräch mit internationalen Experten werden die wichtigsten Züge der „neuen Politik“ unter Barack Obama wie auch die Gründe für seinen derzeitigen Ansehensverfall herausgearbeitet.

Gäste der Veranstaltung sind:

Olivia Schoeller, Berliner Zeitung. 2001 reiste sie nach New York, um über die Wochen nach den Anschlägen vom 11. September zu berichten. 2002 flog sie nach Kabul und schrieb über den ersten out-of-area Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan. Als USA Korrespondentin der Berliner Zeitung in Washington berichtete sie von 2003 -2009 über Kriege, Präsidentschafts- und Kongresswahlen. Nach der Amtseinführung von Barack Obama kehrte sie nach Berlin zurück und arbeitet seither als Redakteurin der Seite Drei der Berliner Zeitung.

George Glass, Gesandter Botschaftsrat für Politische Angelegenheiten bei der US-Botschaft in Berlin. Seit Sommer 2009 leitet er die Politische Abteilung der amerikanischen Botschaft in Berlin. Von 2007 bis 2009 war er als außenpolitischer Berater des Kommandeurs des North American Aerospace Defense Command (NORAD) and US Northern Command (Nordamerikanisches Luft- und Weltraum-Verteidigungskommando) in Colorado Springs tätig. Von 2001 bis 2004 leitete George Glass das Referat für Terrorismusfinanzierung und Sanktionen im amerikanischen Außenministerium.

Andreas Zumach, Journalist und Buchautor, seit 1988 UNO- und diplomatischer Korrespondent für die Berliner „tageszeitung“ (taz) und andere Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien und den USA. Er gilt als Experte auf den Gebieten der Sicherheitspolitik, der Rüstungskontrolle und des Völkerrechts und der trans-atlantischen Beziehungen. Zuletzt von ihm erschienen: „Die kommenden Kriege – Ressourcen, Menschenrechte, Machtgewinn - Präventivkrieg als Dauerzustand?“ KieWi Verlag Köln 2005

Dr. Peter Rudolf, Leiter der Forschungsgruppe Amerika bei der Stiftung für Wissenschaft und Politik (Berlin). Diese beschäftigt sich mit den innenpolitischen, außenpolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in den USA und in Lateinamerika sowie mit den Beziehungen zwischen Europa und den Staaten des amerikanischen Kontinents. Gerade von ihm bei Suhrkamp erschienen: "Das 'neue' Amerika: Außenpolitik unter Barack Obama".

Musikalische Begleitung: Wayne Martin Band (Wayne Martin voc, Ernie Schmiedel keys, G. Kara drums, R&B, Soul und Blues)

Wayne Martin wurde in New Orleans geboren. Seine Engagements führten in alle Kontinente, bis er vor ca. 10 Jahren in Berlin sesshaft wurde. In Fernsehshows und Radiosendungen ist Wayne genauso zu Hause wie auf internationalen Festivals, oder Jazzclubs. Sein aktuelles Programm besteht aus R&B Stücken aus New Orleans, Soulklassikern der 60-er und 70-er Jahre, Bluesklassikern und eigenen Songs.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Empfang statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.america-reloaded.de. Die Veranstaltungen werden finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Wir würden uns sehr freuen, Sie zu „America Reloaded“ im Hebbel Theater begrüßen zu dürfen. Eintritt 5€, ermäßigt 3€, für Mitglieder des Freundeskreises Amerika-Haus Berlin ist der Eintritt frei.

Mit freundlichen Grüßen

Grit Kümmele
Vorsitzende
Freundeskreis Amerika Haus Berlin e.V.
E-Mail: kuemmele@amerika-haus-berlin.de

Volker Hoffmann
Ansprechpartner für Pressefragen
E-Mail: hoffmann@amerika-haus-berlin.de
030 - 755 255 63

Vereinsregisternummer VR 15407 B, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Konto-Nr. 068888700 Deutsche Bank BLZ 100 700 00
Vorstand: Grit Kümmele (1. Vorsitzende), Carsten Bösel (Stellv. Vorsitzender)
Alexander Longolius (Schatzmeister), David Knutson (Beisitzer), Sabine Walther (Beisitzerin)